

Schildesche *erleben*

Stadtmagazin für Schildesche, Sudbrack und Gellershagen **01 | 2025**



0521 / 30 43 88 84

★ **Nachhilfe**
Schomberg

*Neue Ausstellung im Gemeindehaus:
Altes, Neues, Übermaltes von Günter Fiebig*



Wir schaffen
die individuelle
Lösung für Ihr
Objekt!

Photovoltaik

ELEKTRO PILGER

Neue Ausstellung im Gemeindehaus Schildesche

Günter Fiebig: Altes, Neues, Übermaltes

Günter Fiebig mag die Natur. Das wird beim Betrachten seiner Bilder auf den ersten Blick deutlich. Seine Wahrnehmungen und Erlebnisse sowie ihre Verarbeitung bringt er in kräftigen Acrylfarben auf die Leinwand. Dabei ist es ihm nicht wichtig, das Gesehene genau wiederzugeben. Vielmehr geht es ihm darum, frei an die Gestaltung des Bildes heranzugehen, mit einzelnen Elementen zu spielen und Zufälle zuzulassen. „Ich male nicht eins zu eins, sondern praktiziere eine freie Herangehensweise“, sagt der in Bielefeld geborene Künstler. Eine vorherige Überlegung und Festlegung, wie der Bildaufbau aussehen soll, gibt es selbstverständlich schon.

Bei den großformatigen Landschaften mit einer Breite von 160 Zentimetern und einer Höhe von 100 Zentimetern, die in den letzten Monaten entstanden sind, ist Günter Fiebig anders vorgegangen. Sie sind nicht im Zuge von Reisen und persönlichen Erlebnissen in der Natur entstanden, sondern das Ergebnis einer intensiven Beschäftigung mit den großen Meistern der Geschichte. Albrecht Dürers Naturdarstellungen sind ihm ein Vorbild, aber auch italienische Künstler haben ihn inspiriert. „Natürlich möchte ich mich nicht mit den großen Künstlern vergleichen. Ihre Landschaftsarbeiten haben mich jedoch motiviert, selbst aktiv zu werden und das dort Gesehene

auf meine Art und Weise umzusetzen“, sagt Fiebig.

Zweiter Schwerpunkt der Ausstellung sind die abstrakten Arbeiten, die im Zuge freien Gestaltens entstanden sind. Zu sehen ist eine Auswahl älterer und jüngerer Werke, deren Betrachtung eine Veränderung seiner Malerei deutlich machen.

Während die älteren Arbeiten in kräftigen Farben gehalten sind, sieht der Betrachter bei den jüngeren Bildern eher dezentere Töne. „Mir ist es wichtig, Ruhe zu verbreiten. Der Betrachter soll sich von dem Bild angezogen fühlen und den Wunsch haben, immer wieder hinzuschauen“, beschreibt er seine Intention.

Der Einfluss der Aquarellmalerei, mit der sich Fiebig seit zwei Jahren beschäftigt, ist in den jüngeren Bildern unübersehbar. „Die Farben sind dünner und zurückhaltender. Das ergibt insbesondere in den Landschaftsbildern eine Distanz und eine Mehrdeutigkeit in der Darstellung der Gegenstände“, erklärt der Maler, dessen Begeisterung für die Aquarellmalerei anhält und die er in seiner künstlerischen Auseinandersetzung auch künftig weiter anwenden möchte.

Manche Arbeiten, die in früheren Jahren entstanden sind, hat der 71-Jährige übermalt. Auch

sie sind in der Ausstellung zu sehen. „Es gibt schon das ein oder andere Bild, das ich vor einigen Jahren gemalt habe und in dem einige ältere Elemente erhalten sind und in dem ich etwas Neues hinzugefügt habe“, erklärt Fiebig, der sich schon in jungen Jahren für Kunst interessierte. Mangelnde Zeit hielt den gelernten Verlagskaufmann davon ab, sich der künstlerischen Tätigkeit zu widmen. Das sollte sich mit dem nahenden Eintritt in den Ruhestand ändern.

Günter Fiebig begann mit der ihm eigenen Nachdrücklichkeit und Akribie das Thema anzugehen. Und das bedeutete, Unterricht am Abend, am Wochenende und während des Jahresurlaubs. Viel Zeit verbrachte der Maler in der Musik- und Kunstschule, absolvierte hier Unterricht bei Anne Doris Borgsen und später bei freien Künstlern, so u. a. bei Andrea Köhn und Bettina Noack.

„Das alles führte mich weiter auf meinem Weg, den ich noch nicht zu Ende gegangen bin“, sagt Günter Fiebig.

Die Vernissage mit musikalischer Begleitung findet am Sonntag, 26. Januar, um 16 Uhr im Gemeindehaus, Johannisstraße 13 statt.



Wahrnehmungen und Erlebnisse in der Natur bringt Günter Fiebig in kräftigen Acrylfarben auf die Leinwand.

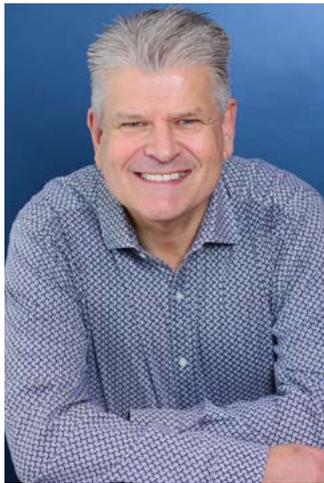


Günter Fiebig hat in den letzten zwei Jahren neben der Acrylmalerei auch die Aquarellmalerei für sich entdeckt.

Anschließend kann die Ausstellung bis zum 27. April zu den üblichen Öffnungszeiten des Gemeindebüros besichtigt werden: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 10 bis 12 Uhr, Donnerstag 17 bis 18 Uhr sowie Samstag von 9 bis 10.30 Uhr und Sonntag von 11 bis 12 Uhr (Kirchcafé).

Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeiten sind herausfordernd und alles andere als einfach. Das erleben wir auch vor unserer eigenen Haustür. Dennoch sollten wir mit Zuversicht und Optimismus in dieses Jahr starten, wie Bezirksbürgermeister Gerd-Peter Grün in unserem Interview erklärt. Der Politiker der Grünen blickt zurück auf das vergangene Jahr und auf aktuell wichtige Themen im Stadtbezirk Schildesche.



Bernd Lochmüller, Herausgeber

„Altes, Neues, Übermaltes“ ist der Titel einer neuen Ausstellung des Bielefelder Künstlers Günter Fiebig im Gemeindehaus der Stiftskirchengemeinde. Was sich hinter dem Titel verbirgt, lesen Sie in der vorliegenden Ausgabe.

Auch in diesem Jahr setzen wir die Serie mit dem Heimatverein Schildesche fort. In dieser Ausgabe bittet der Verein um Ihre

Der schnelle Weg zur Dusche
Fachbetrieb für den Umbau von einer Badewanne zur Dusche.

Andreas Reker
Sanitär - Heizung - Badstudio
www.reker-bad.de

Engersche Straße 181
33611 Bielefeld
Telefon: 05 21 / 87 12 29

Unterstützung. Es geht um ein Gemälde des Künstlers Andre Ertl und dessen Inhalt. Mehr dazu lesen Sie in dieser Ausgabe.

Serie: Heimatverein Schildesche

Welche Zeit zeigt das Gemälde?

In unserer Novemberausgabe hatte der Heimatverein Schildesche in unserer Serie „Bedeutung aus alter Zeit – oder was Sie schon immer mal über Schildesche wissen wollten“ die Leserinnen und Leser um Unterstützung gebeten. Es ging um ein im Besitz des Vereins befindliches Gemälde und die Frage, wo sich die Szene, die im Bild zu sehen ist, genau befindet und welche Zeit dort dargestellt ist?

Schildesche erleben-Leser Malte Schmidt lieferte jetzt die Ant-

worten auf die Fragen des Heimatvereins: Auf dem Gemälde selbst ist neben der Signatur des Künstlers, G. Rösner, als Entstehungsjahr 1974 angegeben. Die dargestellte Straßenansicht aber ist eine deutlich ältere. Sie zeigt den Schildescher Ortskern in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts. Diese Datierung ist vor allem der Tatsache abzulesen, dass dem Künstler eine Fotografie aus dem Jahr 1903 als Vorlage gedient zu haben scheint, die im Stadtarchiv aufbewahrt wird. Abgesehen da-

von, dass die Pferdefuhrwerke in dieser Ansicht längst dem Autoverkehr gewichen sind, haben die meisten Gebäude aber so, wie sie im Bild zu sehen sind, noch bis in die 1980er-Jahre das Straßenbild an dieser Stelle geprägt.

Der Betrachter befindet sich dort, wo heute die kopfsteingepflasterte Hermann-Schäffer-Straße unterhalb des Edeka-Parkplatzes von der Beckhausstraße abzweigt. Von dort führt der Blick geradewegs auf die Stiftskirche zu. An der Stelle

des Gebäudes mit der Fachwerkwand rechts am Bildrand und des von Bäumen umgebenen Hauses in der Bildmitte säumt heute ein größerer Gebäudekomplex die Straße, der den Supermarkt, die Postfiliale, den Lotto- und Zeitschriftenladen und schließlich das „Restlos-Geschäft“ beherbergt.

Kurz vor Weihnachten 1986 rückten hier – nach einem Jahr vergeblicher Proteste gegen die Abbruchpläne – die Bagger an und ließen die in der Mitte des Bildes zu sehende, vorletzte

noch erhaltene Stiftskurie aus dem Jahr 1797 verschwinden. Diese Kurien waren, solange das Stift Schildesche bestanden hatte, die Wohngebäude der Stiftsdamen gewesen. Zusammen mit der Kurie wurde auch das Nebengebäude mit der Fachwerkfassade rechts abgebrochen. Die Gebäude in der linken Bildhälfte vor dem Kirchturm (hinter dem Nadelbaum etwa die ehemalige Bäckerei Büscher) sind erst im 21. Jahrhundert durch Neubauten ersetzt worden. Und so bestehen von allen Gebäuden, die das Gemälde zeigt, inzwischen einzig noch die Stiftskirche und das hohe Gebäude mit dem dunklen Dach rechts neben ihr, das, immer schon eine Gastwirtschaft, heute „De Deelee“ beherbergt. Auf seinem Spitzgiebel kann man (wenn auch nicht im Gemälde) das Jahr seiner Erbauung able-



Das Bild von G. Rösner und die Fotografie (Foto: Foto: Haeyn-Wilms, 1903, Repro: Stadtarchiv Bielefeld), die vermutlich als Vorlage gedient hat.



Wer kannte den Maler Andre Ertl und wer kann mehr zu diesem Bild erzählen?

sen: Anno domini MDCCCC – im Jahre des Herrn 1900 ... Ein Neubau also für die Passanten, die da im Bild ihre Karren durch die Straßen lenken – damals um das Jahr 1903.

Wer kennt dieses Kunstwerk?

Der Heimatverein Schildesche bittet die Leserinnen und Leser erneut um ihre Unterstützung. Dieses Mal geht es um ein Ölgemälde des Schildescher Malers Andre Ertl. Er soll Kulissenmaler tätig gewesen und vor Jahrzehnten nach Norddeutschland

verzogen sein. Wer kannte diesen Maler und welchen Standort hat er als Motiv gewählt? Auch weiterhin können die Leserinnen und Leser von Schildesche erleben Fragen an den Heimatverein stellen, wie „Stimmt es, dass der Kirchturm der Stiftskirche eingestürzt ist und Menschen zu Tode kamen?“ oder „Ist der heutige Marktplatz ein früherer Friedhof?“ etc. Auch Fragen

zu historischen Bildern oder Fotos sind möglich. „Wir versuchen nach Kräften, eine erschöpfende Antwort zu geben“, sagt Dr. Hartwig Hawerkamp, Vorsitzender des Heimatvereines Schildesche, der alle Fragen beantwortet.

Kontaktaufnahme: telefonisch 0171-9938323 oder 0521/8752226, mail@heimatverein.schildesche.de

Im Interview: Bezirksbürgermeister Gerd-Peter Grün

„Mehr Zuversicht hilft uns, einfacher zu gemeinsamen Lösungen zu gelangen“

Im Interview schaut Bezirksbürgermeister Gerd-Peter Grün auf einige wichtige Themen des Stadtbezirks Schildesche und plädiert für mehr Optimismus und Zuversicht.

Monaten besonders im Fokus und welche beschäftigen Sie auch in diesem Jahr?

Gerd-Peter Grün: Da ist die Wohnungslosenunterkunft an der Schillerstraße zu nennen, aber auch die Schaffung bezahlbaren Wohnraums an der Stapelbreite. Zudem diskutieren wir

Herr Grün, welche größeren Themen standen in den letzten

PHYSIOTHERAPIE UTA KORN

Physiotherapiepraxis
Hausbesuche
Brüggertherapeutin

Termine nach Vereinbarung
Mo. - Do. 8.00 - 13.00 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 13.00 Uhr

Westerfeldstraße 22-24 · Bielefeld-Schildesche · ☎ (05 21) 9 33 08 23

die Themen Verkehrswende und Wärmeplanung. Priorität hat für mich auch die Förderung des Ehrenamts. Die Stärkung des Wissenschaftsstandorts Bielefeld und der Universität ist zwar von gesamtstädtischer Bedeutung, sie beschäftigt uns jedoch auch in Schildesche.

Beim Thema Wohnungslosenunterkunft hat die Bezirksvertretung Schildesche im Vergleich zu Bielefeld-Mitte ziemlich schnell und geräuschlos eine Lösung gefunden. Bei wichtigen Themen ziehen Sie parteiübergreifend an einem Strang?

Gerd-Peter Grün: In der Tat haben wir schnell und unkompliziert eine Lösung gefunden. Das liegt auch daran, dass wir im Hintergrund Gespräche mit den Anwohnern geführt haben. Denn die Zeit drängte. Uns allen war klar, dass angesichts des Winters schnell eine Unterkunft für die Menschen gefunden werden musste. Obwohl das Thema eine gesamtstädtische Angelegenheit ist, müssen wir auch in Schildesche einen Beitrag leisten. Die Unterkunft an der Schillerstraße bietet 25 Wohnungslosen Platz. Ich bin froh, dass wir trotz unterschiedlicher Parteizugehörigkeit einstimmig eine Lösung gefunden haben. Dennoch finden wir nicht bei allen wichtigen Themen einen Konsens - eine Demokratie muss damit leben. Einigkeit herrscht auch beim Ausbau des Wissenschaftsstandorts. Das war nicht ganz einfach, hier einen Kompromiss zwischen Anwohnern, Betreiber und Inve-

stor zu finden. Die Anwohner haben ein berechtigtes Interesse zwischen ihren Grundstücken und dem neu zu bebauenden Grundstück einen Ausgleich zu bekommen. Der Aufstellungsbeschluss wurde in der Bezirksvertretung vorgebracht und einstimmig beschlossen. Die zahlreichen Gespräche im Vorfeld haben sich ausgezahlt. Ich bin froh, dass die Politik hier ein Zehn-Punkte-Programm mit einbringen konnte. Dieses Projekt, auch unter den Namen BRIC bekannt, zeigt, wie wichtig die Rolle der Politik ist, wenn Anwohner und Investor sich nicht einigen können. Wir haben dann die Aufgabe, mit Augenmaß das Vorhaben voranzubringen.

Bei welchen Themen läuft es weniger harmonisch ab?

Gerd-Peter Grün: Da ist zum Beispiel das Thema Verkehrswende zu nennen und ganz konkret die Fahrradrouten zur Uni oder die Parkraumbewirtschaftung. Hier werden wir keine einstimmige Lösung finden. Das ist für unsere Demokratie, in der es unterschiedliche Meinungen gibt, aber auch in Ordnung.

Für Menschen mittlerer und kleiner Einkommen wird es auch in Bielefeld schwieriger, geeigneten Wohnraum zu finden.

Ein Lichtblick ist das neue Baugelände an der Stapelbreite.

Gerd-Peter Grün: Es ist sehr wichtig, mehr bezahlbaren Wohnraum in Schildesche zu schaffen. Das Projekt an der Stapelbreite ist ein Beitrag dazu.

200
Jahre
Sparkasse
Bielefeld

Für die Menschen in unserer Stadt.

Seit dem 15. Januar 1825 liegen unsere Wurzeln im Herzen von Bielefeld. Wir sind Teil dieser Gemeinschaft und dürfen die Entwicklung der Stadt mitbegleiten, mitgestalten. Ein Anlass, DANKE zu sagen. Der Stadt, den Menschen, unseren Kundinnen und Kunden.

1825-2025

Wir sagen Danke.

sparkasse-bielefeld.de/200



Hier baut die evangelische Kirche, die bereits 400 Wohnungen hat, 200 zusätzliche Wohneinheiten. Diese werden teilweise auf die bestehenden, dreistöckigen Gebäude aufgesetzt, die dann aus fünf Stockwerken bestehen. Außerdem sollen die bereits vorhandenen zwei Hochhäuser mit acht Stockwerken noch vier weitere bekommen.

So ein Projekt verlangt Entscheidungen mit Blick auf den Verkehr und die Zufahrten. Erfreulich ist, dass sich die Endstation der Stadtbahnlinie eins an der Reegt in unmittelbarer Nachbarschaft befindet.

Auch auf dem Marktplatz an der Beckhausstraße erfolgt in diesem Jahr nun endlich der erste Spatenstich für mehr Wohnraum.

Wie Sie bereits zu Beginn des Gesprächs gesagt haben, liegt Ihnen die Förderung des Ehrenamts am Herzen. Warum ist das Engagement so wichtig für Schildesche?

Gerd-Peter Grün: In unserem Stadtbezirk sind sehr viele Vereine aktiv. Das gilt nicht nur für den Sport, sondern auch für viele andere wichtige Bereiche. All diese Menschen sind ehrenamtlich im Einsatz, ohne deren Engagement würde unsere Gesellschaft nicht funktionieren. Deshalb müssen wir uns Gedanken machen, wie wir diese Frauen und Männer unterstützen können. Denn eine Gemeinschaft muss sich als Ganzes engagieren, ihr Know-how und ihre Meinung einbringen. Es gelingt nur im Zusammenspiel von Politik und Gesellschaft, die Ehrenamtlichen sind ein Teil davon. Zudem sind die beiden Werbegemeinschaften InSchildesche und WIR für Sudbrack/Gellershagen zu nennen, die sich mit ihren Veranstaltungen und dem Einbeziehen der Schulen und Kitas sehr um den Stadtbezirk verdient machen. Wir in Schildesche gehören mit Heepen und Brackwede zu den einzigen Stadtbezirken, die überhaupt noch Feste durchführen. Wir müssen alles



Bezirksbürgermeister Gerd-Peter Grün liegt die Stärkung des Ehrenamts am Herzen.

daransetzen, die Arbeit der Werbegemeinschaften zu fördern, sie zu unterstützen und vielleicht sollten wir auch darüber nachdenken, wie mit weniger Auflagen die Arbeit erleichtert werden kann. Selbstverständlich ist es wichtig, die Sicherheit für die Besucherinnen und Besucher zu gewährleisten. Dabei sollte man jedoch Lösungen finden, die den Veranstaltern nicht zu viel abverlangen. Ich bin froh, dass es mittlerweile Gespräche mit Hauptamtlichen in Bielefeld-Mitte gibt, deren Ziel es ist zu diskutieren, wie die Stadtbezirke bei der Durchführung ihrer Feste unterstützt werden können.

Sanierungs- bzw. Baumaßnahmen gibt es zurzeit in der

Schullandschaft. Während die Martin-Niemöller-Gesamtschule schon seit Jahren in der Diskussion ist, wird zurzeit auch die Plaßschule saniert und erweitert.

Gerd-Peter Grün: Die Baumaßnahmen auf dem Gelände der Plaßschule sind in vollem Gang. Der Neubau der Mensa und der Offenen Ganztagschule (OGS) ist schon weit fortgeschritten. Das bestehende Schulgebäude wird saniert und erweitert. Die energetische Sanierung folgt zu einem späteren Zeitpunkt. Wir wissen aber auch, dass während der Bauarbeiten Beeinträchtigungen, Lärm und Schmutz dazu gehören und sich die Frage stellt, wie die Kinder in dieser Zeit gut beschult werden. Leider lässt sich so ein Projekt nicht nur

V.A.L. e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

SEIT ÜBER
20 JAHREN
FÜR SIE IN
HEEPEN

Wir erstellen
**IHRE EINKOMMEN-
STEUERERKLÄRUNG**

info@val-lohnsteuerhilfeverein.de
Salzuffer Str. 1, 33719 Bielefeld
Tel. 0521/9384-299

- Sozial gestaffelte Beiträge
- Spezialisierung auf Arbeitnehmer- & Rentenbesteuerung
- Ansprechpartner für Einkünfte aus Vermietung & Verpachtung (bis zu bestimmten Einnahmegrenzen)
- Ganzjährige Betreuung durch Mitgliedschaft

AUS DEM STADTTEIL

in den Ferien umsetzen. Wir gehen davon aus, dass die Fertigstellung 2025/2026 erfolgt.

Der Neubau der Martin-Niemöller-Gesamtschule ist planerisch abgeschlossen, d. h. alle Phasen des Bebauungsplans sind durchlaufen worden, sodass es jetzt an die Umsetzung am neuen Standort zwischen Westerfeldstraße und Apfelstraße geht. Mittlerweile ist die Freimachung des Baufeldes erfolgt, was dazu führte, dass viele Bäume gefällt werden mussten. Zum Glück konnten wir zwischen der Straße An der Reegt und der Apfelstraße einige Bäume erhalten. Insgesamt rechnen wir damit, dass es noch zwei Jahre dauern wird, bis hier Schülerinnen und Schüler ab der siebten Klasse unterrichtet werden.

Wie schauen Sie in das Jahr 2025?

Gerd-Peter Grün: Ich blicke mit einer optimistischen Grundhaltung in dieses neue Jahr und hoffe, dass es mir gelingt, diese mit meinem Verhalten gegenüber den Menschen auch zum Ausdruck zu bringen. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir zuversichtlich auf diese Welt schauen müssen, weil es uns dann selber besser geht und wir so in der Lage sind, einfacher zu gemeinsamen Lösungen zu kommen.

Wir leben in unsicheren und schwierigen Zeiten. Die Welt verändert sich rasant. Stellen Sie bei Ihren Gesprächen mit den Menschen in Schildesche eine

erhöhte Resignation und Besorgnis fest?

Gerd-Peter Grün: Ich bemerke manchmal durchaus sehr deutlich, dass die allgemein schwierige Gesamtlage die Menschen umtreibt und höre dann häufig das Argument, „Muss denn das jetzt auch noch kommen? Wir haben doch schon genug Herausforderungen!“ Viele fragen, ob nicht alles so bleiben kann, wie es ist. Wenn wir jedoch in die Welt schauen, dann sehen wir, dass sie sich verändert. Wir müssen schauen, wie wir bestmöglich darauf reagieren können.

Viele benennen ihre Sorgen wie zum Beispiel die Inflation und die hohen Preise. Zusätzlich stelle ich auch fest, dass es mit der psychischen Verfassung einiger Menschen nicht zum Besten bestellt ist. Die Pandemie, der Krieg und die wirtschaftliche Situation haben Spuren hinterlassen.

Man darf aber nicht vergessen, dass Krisen zum Leben dazugehören. Wir waren in den vergangenen 70 Jahren in Deutschland in einer guten Situation, in einer Zeit des Wohlstands und ohne Krieg. Wir müssen lernen, mit Krisen umzugehen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir alle gemeinsam aktiv werden. Da bin ich wieder beim Stichwort Ehrenamt. Gemeinsam etwas unternehmen und optimistisch in die Zukunft blicken. Das ist auch mit Blick auf die junge Generation absolut wichtig. Gemeinsames Engagement ist eine gute Möglichkeit, Krisen psychologisch zu bewältigen.



BLUMENTHAL IMMOBILIEN

www.immobilien-blumenthal.de



IHRE IMMOBILIE LIEGT UNS AM HERZEN!

ANDERE VERKAUFEN.
WIR STELLEN RUNDUM ZUFRIEDEN.

Vertrauen Sie unserer Leidenschaft und Erfahrung! Wir stehen Ihnen bei dem Verkauf Ihrer Immobilie zur Seite. Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.



An der Stiftskirche 4 • 33611 Bielefeld
Telefon 0521.96 78 49-94
www.immobilien-blumenthal.de

Tribute-Band Clapton Experience

Eine Hommage für den Ausnahmemusiker

Fünf Jahrzehnte Bluesrock der Extraklasse: Eric Clapton hat in seiner Karriere viele Maßstäbe gesetzt und gehört mit mehr als 280 Millionen verkauften Platten zu den erfolgreichsten Künstlern aller Zeiten. Mit Welthits wie Layla, Cocaine, Tears



Clapton Experience spielen alle Hits des erfolgreichen Musikers Eric Clapton.

Foto: Band

KFZ-Meisterwerkstatt



Der Service rund ums Auto

Inspektion / Klimaservice	Tel 0521 / 98 91 55 40
KFZ – Diagnose / KFZ-Elektrik	FAX 0521 / 98 91 55 42
HU / AU Vorbereitung und Abnahme	Beckhausstraße 59
Bremsen- und Auspuffservice	33611 Bielefeld
Unfall- und Karosserieinstandsetzung	Info@bscar-service-team.de

Das Service-Team : E. Schultz
Öffnungszeiten Mo-Do 7:30 – 17:00 Uhr / FR 7:30 – 15:00 Uhr

Kortstiege BESTATTUNGEN

☎ 0521/9 86 55 70

INDIVIDUELLER TRAUERDRUCK

Ob für den Fußballfan, Tierliebhaber oder Künstler – wir gestalten individuelle Traueranzeigen und -karten mit **Texten, Bildern und Elementen Ihrer Wahl**. Rufen Sie mit dem Kortstiege Trauerdruck Dinge, die den Verstorbenen ausmachen, noch einmal in Erinnerung.

LIEBEN TRAUERN ERINNERN

Schelpsheide 6 in Bielefeld info@kortstiege.de www.kortstiege.de

in Heaven, Lay down Sally oder Wonderful Tonight hat er Musikgeschichte geschrieben.

Die Band Clapton Experience mit Sebastian Strodbeck als Frontmann präsentiert die legendären Werke in einem Livekonzert im Jazzclub. Von den Anfängen mit Cream und Derek and the Dominos bis hin zum Durchbruch als Solo-Künstler berücksichtigt die Band in ihrem Programm alle Schaffensphasen des britischen Ausnahmegitarristen und Sängers.

Strodbeck stand bereits mit Weltstars wie Pete York und Miller Anderson gemeinsam auf der Bühne und hat mit seinem Solo-Projekt „Strodbeck“ im Vorprogramm von Brian Auger gespielt. Clapton Experience war in 2019, nur vier Jahre nach Gründung, die gefrag-

teste Eric Clapton Tribute Band Deutschlands. Fans von Eric Clapton sowie alle Blues- und Bluesrock-Fans sollten sich ein Live-Konzert dieser Band nicht entgehen lassen!

Das Konzert findet am Freitag, 31. Januar, 20.30 Uhr im Jazzclub, Beckhausstraße 72, statt. Karten sind im Vorverkauf für 20 Euro zzgl. Gebühr und an der Abendkasse für 25 Euro erhältlich.

**Insertieren Sie hier
Ihre privaten Klein-
anzeigen gratis!**



Blues Temper Joe beim Blue Monday

Musik auf höchstem Niveau

Der Blue Monday ist wieder da. Am Montag, 10. Februar, lädt Gastgeber und Bluesmusiker Greyhound George Bad Temper Joe zum gemeinsamen Musikmachen ein. Wenn es um Blues in deutschen Landen geht, führt an Bad Temper Joe kein Weg mehr vorbei. Mit Hingabe zu den alten Bluesern aus dem Mississippi-Delta überführt Bad Temper Joe den oft totgesagten Blues mit Leichtigkeit ins 21. Jahrhundert – und das mit allem, was Blues auf höchstem Niveau auszeichnet: exzellentes Songwriting, ausgeprägtes Traditionsbewusstsein, einnehmende Performance. Mit seinem Konzertprogramm „The Acoustic Blues Guitar Revue“ präsentiert sich der gebürtige Bielefelder auf einem weiteren Höhepunkt in seiner musika-

lischen Entwicklung. Die Show trägt nicht nur die reife musikalische Handschrift von Bad Temper Joe, sondern spiegelt auch die Intensität wider, mit der er sich über die Jahre seinem Handwerk und den Traditionen von Blues, Country und Folk widmet. Tief taucht er ein in die Musikgeschichte, um das, was er dort aufspürt, zu transformieren und mit seinem ganz eigenen Stempel zu versehen. Dabei zeigt er sich als ebenso beeindruckender wie einzigartiger Gitarrist und beweist mit seinem ruhigen, tiefen Gesang und seiner knurrig-humorvollen Art, welche Möglichkeiten die meist einfach erscheinenden traditionellen Bluesformen bieten und welche Kraft und Intensität in ihnen steckt. Beginn ist um 19 Uhr im Spökes, Johannisstraße 3.



Bad Temper Joe widmet sich mit voller Intensität seinem Handwerk und den Traditionen von Blues, Country und Folk.
Foto: Nico Dreier



In
2025

Bye Bye Bargeld!

Im Bus einfach und mobil
am Ticketautomaten zahlen.



mobiel.de/ticketautomat



Am Buschkamp
Immobilien



Das perfekte Familienhaus!

Große Doppelhaushälfte mit zwei Garagen in Baumheide, Grenze Heepen // 753 m² Grdst. // 6 Zi. // 137 m² Wfl. // toller Wohn- Essbereich // Wohnküche inkl. chicer Einbauküche // Bj. 1978 // BA: 180,30 kWh/m²a, F, Öl, Bj. Hgz. 2002 // 395.000 € zzgl. 3,57 % Käuferprovision



Barrierefrei im BI-Westen!

Moderne 3-Zi-Wgh. mit Aufzug und Tiefgaragenstellplatz im beliebten Theesen // kurze Wege in den Ort // 103 m² Wfl. // übergr. Südbalkon // Einbauküche inkl. // bodentiefe Dusche // 1a Nachbarschaft // Bj. 2010 // VA: 76,90 kWh/m²a, C, Gas // Bj. Hgz. 2010 // KM: 995 €, NK: 325 €, Kaution: 2 KM

Ihr Immobilienmakler
für Schildesche und
Umgebung



BI-West 0521 - 9596830
BI-Süd 0521 - 959080

west@am-buschkamp.de
www.am-buschkamp.de

Kinder- und Jugendzirkus KARIBU

Auf geht's: Europa, wir kommen!

Dieses Mal gehen die Jungen und Mädchen des Jugendzirkus KARIBU auf große Reise – genau genommen machen sie sich auf den Weg quer durch ganz Europa. Und deshalb heißt der Titel des aktuellen Bühnenstücks auch „Auf geht's: Europa, wir kommen!“ Anlass für den „Aufbruch“ in unsere Nachbarländer ist Onkel Fridolin, der Post verschickt hatte. „Dass das der Startschuss zu einer turbulenten Reise sein würde, konnte da ja noch niemand ahnen. Und dass am Ende ein wertvolles Geschenk auf die Reisenden warten würde, ebenso wenig“, heißt es in der Ankündigung des neuen Programms von KARIBU. Wer bei diesem fantasievollen Ausflug durch allerlei Länder mit von der Partie sein möchte, darf sich nicht alleine auf Zirkus-Glanzlichter und Livemusik freuen - sondern möglicherweise auch auf die Begegnung mit Vampiren, Trollen und Wikingern. Und auch dies sei schon verraten: Sterne werden eine nicht unerhebliche Rolle spielen. Sterne, die



Mit ihren akrobatischen und artistischen Darbietungen begeistern die Kinder und Jugendlichen von KARIBU immer wieder ihr Publikum.

die Idee von Freundschaft über Grenzen hinweg zum Leuchten bringen. KARIBU, das sei die Idee von Gemeinschaft in aller Unterschiedlichkeit. Und diese Gemeinschaft sei genauso bunt wie unser Kontinent, so die Akteure des Jugendzirkus KARIBU. Seit mittlerweile 20 Jahren begeistern die Kinder und Jugendlichen im Alter von zehn bis 18 Jahren ihr Publikum mit Akrobatik, Artistik, Clownerie und Schauspiel.

Am Samstag, 25. Januar, und am Sonntag, 26. Januar, ist KARIBU um 15 Uhr in der Rudolf-Steiner-Schule zu sehen. Tickets für Erwachsene und Jugendliche (ab 14 Jahre) kosten 15 Euro, ermäßigt 7 Euro.

Karten sind im Vorverkauf über die Webseite und bei Christian Wolf Musikinstrumente, Im Stift 3, sowie vor den Vorstellungen an der Tageskasse erhältlich. Weitere Informationen: zirkus-karibu.de

Jazzclub

Melange aus Soul, Funk und Jazz

Am Freitag, 24. Januar, ist die Band Soulrender im Jazzclub zu sehen und zu hören. Die acht Bandmitglieder Tina Kludig,

Thulani Masinga, Celina Seifried, Tim Vollmers, Matthias Behling, Jürgen Block, Stephan Besl und Ilja Nagel haben Ende 2023 ihr

zweites Studioalbum „Circles“ veröffentlicht. Motiviert durch die überregionale Anerkennung ihres Erstlingswerks, verschmel-



Soulrender begeistern mit Soul, Funk, Jazz, Latin, HipHop und Worldmusic in einer anspruchsvollen und tanzbaren Melange. Foto: Juri Sigurdsson

Diskussionsveranstaltung

Aktiv gegen Rechtsextremismus

„Sag ja zur Demokratie - aktiv gegen Rechtsextremismus“ - unter diesem Motto lädt die SPD im Stadtbezirk Schildesche zu einer Diskussionsveranstaltung am Dienstag, 21. Januar, um 19 Uhr in das Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Am Brodhagen 36, ein. „Wir hier in Bielefeld sind bunt, vielfältig und offen im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen und mit anderen Religionen“, heißt es in der Einladung. Toleranz und Demokratie seien unverzichtbar: „Wir wollen sie nicht durch Propaganda von rechts außen zerstören lassen.“ An dem Abend sollen anhand von drei Schwerpunktthemen die Parolen rechtsextremer Gruppen entzaubert werden.

Im Mittelpunkt stehen die Bereiche Wirtschaft, Migration sowie Frauen, Familie und Soziales. Verschiedene Referentinnen und Referenten wollen die Positionen rechtsextremer Parteien und Gruppierungen widerlegen. Gleichzeitig werde es Tipps und Hinweise geben, „wie wir alle in unserem Umfeld einen weiteren Rechtsruck zurückdrängen können“, erklären die Veranstalter. Moderiert wird die Veranstaltung von Jörg Benesch. Mit dabei sind unter anderem Vertreterinnen der Bielefelder Frauenberatung und der Gruppierung „Omas gegen rechts“. Das Publikum hat die Möglichkeit, sich an der Diskussion zu beteiligen. Der Eintritt ist frei.

zen Soulrender auch auf ihrem neuen Album Soul, Funk, Jazz, Latin, HipHop und Worldmusic zu einer anspruchsvollen und tanzbaren Melange. „Circles“ erfuhr binnen kürzester Zeit internationale Aufmerksamkeit und landete schließlich im Februar 2024 auf Platz acht der UK-Soul Charts, wo es sich dann über

mehrere Wochen hielt. Mittlerweile werden ihre Songs weltweit gespielt und die Band freut sich, ihr Repertoire nun auch „live“ präsentieren zu können. Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr, Karten sind im Vorverkauf für 20 Euro zuzügl. Vorverkaufsgebühr und an der Abendkasse für 25 Euro erhältlich.

www.schildesche-erleben.de

Sag Hallo zum Fernsehen der Zukunft

HOL DIR JETZT MAGENTA TV



Wir prüfen dein aktuelles Internet- und Fernseherlebnis auf **zukunftsfähigkeit, Bandbreite, Kosten** und zeigen dir **MagentaTV**.



- ✓ **SCHNELL:** Optimieren deiner Bandbreite.
- ✓ **ZUKUNFT:** Optimieren deiner Technik.
- ✓ **FAIR:** Optimieren deiner Tarife und Inhalte.
- ✓ **STABIL:** Deine garantierte Bandbreite.
- ✓ **NACHHALTIG:** Optimieren deines Stromverbrauchs.
- ✓ **UNKOMPLIZIERT:** Wir begleiten dich von Beratung bis Anschlussfertigstellung.
- ✓ **ÜBERALL:** Streame wo du möchtest.

**100 %
KOSTENLOS UND
OHNE AUFWAND**

telefonundmehr.de

Handy, Festnetz, Internet, TV, SmartHome ...

Apfelstraße 152 in 33611 Bielefeld-Schildesche, Tel. 05 21 / 52 29 37 99

Sofagespräch mit Timo Fratz

„Keine Musik, die polarisiert“

Die Schlagersängerin Helene Fischer, die Rockband „Böhse Onkelz“ und der aus Bielefeld stammende Rapper Casper sind im Musikgeschäft überaus erfolgreich. Dennoch werden ihre Lieder nicht bei Radio Bielefeld gespielt. Und das hat einen Grund: „Bei uns läuft keine Musik, die polarisiert – und damit einen Teil der Hörerinnen und Hörer dazu bewegen könnte, auf einen anderen Sender umzuschalten. Der beste Musik-Mix ist der, der bei den meisten Menschen auf eine Grundzustimmung trifft“, verriet Timo Fratz, Chefredakteur von Radio Bielefeld bei einem „Sofagespräch im Quartier“. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe von BGW und AWO stellte er sich im Wohncafé des Bielefelder Modells Am Pfarracker in Schildesche den Fragen von Moderator Dirk Sluyter.

Seit 2015 ist der studierte Poli-

tikwissenschaftler Timo Fratz Chefredakteur von Radio Bielefeld, das als eins von 45 nordrhein-westfälischen Lokalradios seit 34 Jahren mit einer Mischung aus Information und Unterhaltung am Markt ist. Mit einer Einschaltquote von um die 50 Prozent gehört das Team am Süsterplatz zu den erfolgreichsten Lokalsendern in NRW. Zehn angestellte Redakteure berichten hier aus Bielefeld, hinzu kommen weitere zehn freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Wir sind ein relativ kleiner Betrieb und arbeiten ebenso überschaubar wie vertrauensvoll miteinander“, so Timo Fratz. Drei Sendungen und drei Nachrichtenschichten werden täglich von Radio Bielefeld produziert; damit bestreitet der Sender 13 bis 15 Stunden pro Tag.

Wie alle Lokalradios in NRW basiert Radio Bielefeld auf einem Zwei-Säulen-Modell. Arbeitge-



Radio Bielefeld-Chefredakteur Timo Fratz (links) im Gespräch mit Moderator Dirk Sluyter
Foto: BGW/Susanne Freitag

ber der Redaktion ist eine Veranstaltergemeinschaft, der 20 Vertreter gesellschaftlich relevanter Gruppen wie etwa Kirchen, Gewerkschaften und Wohlfahrtsverbände angehören. Für die Bereitstellung von logistischen und technischen Einrichtungen ist eine Betriebsgesellschaft

zuständig, deren Gesellschafter die „Neue Westfälische“, die Stadt Bielefeld und zu einem sehr geringen Anteil das „Westfalen-Blatt“ sind. „Dieses Modell mag kompliziert klingen, garantiert aber die erforderliche Trennung von Programm und Werbung“, erläuterte Timo Fratz.

Der letzte Weg in guten Händen

Niggebrügge
 Apfelstraße 27a • 33613 Bielefeld
 www.niggebruegge-bestattungen.de

Rat und Hilfe im Trauerfall • Vorsorgeregulung zu Lebzeiten
 Erledigung aller Formalitäten

Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Sie erreichen uns jederzeit!
 Telefon 0521.98 60 00

Informationsveranstaltung

Digitale Hilfen für ein gesundes Leben im Alter

Im Rahmen des Projekts „Auch im Alter digitale Technik und KI erleben und nutzen“ findet am Montag, 10. Februar, um 16 Uhr im Wohncafé des Bielefelder Modells, Am Pfarracker 39, ein Informationsnachmittag statt.

In der von Bürgerforum Schildesche und AWO Kreisverband Bielefeld e.V. initiierten Veranstaltung vermittelt Brigitte Fedeler in 90 Minuten, warum digitale Technik und künstliche Intelligenz bei Fragen oder Problemen

zur Gesundheit oder Krankheit gerade für ältere Menschen nützlich sein können. Hier werden verschiedene Gesundheits-Apps für Seniorinnen und Senioren, die zum Beispiel bei der Über-

wachung von Vitalwerten wie Herzfrequenz, Blutdruck, Blutzucker und Körpertemperatur helfen können, vorgestellt. Die Besucherinnen und Besucher erfahren außerdem, wie eine

Gesundheits-App installiert und eingerichtet wird. Ebenso werden Vorschläge gemacht, wie digitale Gesundheitsanwendungen in den Alltag integriert werden können.

Anmeldung unter buergerforum@awo-bielefeld.org oder telefonisch bei Sonja Heckmann, Tel.: 0152 59423130.

Sportclub Bielefeld

Neue Angebote beim Open Sunday

Nach den Erfolgen in den vergangenen Jahren veranstaltet der SCB 04/26 auch jetzt wieder den Open Sunday – ein Bewegungsangebot für Kinder im Grundschulalter.

Das bedeutet: immer sonntags drei Stunden Spiel, Spaß und viel Bewegung für Kinder immer

zur gleichen Zeit, am selben Ort – da wo sie sich auskennen: In ihrem Viertel, in ihrer Schule und in ihrer Sporthalle. Start ist jeweils um 13.30 Uhr (Einlass 13.30 bis 14 Uhr), Ende um 16.30 Uhr. Mitmachen ist ganz einfach. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnah-

me am Open Sunday ist kostenlos. Für die Aufsicht und Animation beim Open Sunday sorgen geschulte Juniorcoaches und qualifizierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Jeden Sonntag gibt es vielfältige und phantasievolle Bewegungsstationen zu erobern und zu entdecken.



Auch das Freispiel oder Gruppenspiele gehören zum Programm des Open Sunday.

Mini Move für die Jüngsten

Spiel, Spaß und viel Bewegung für Kinder im Alter von bis einschließlich fünf Jahren und ihren Eltern ist beim Angebot „Mini



*Wir beraten Sie gerne:
05 21 - 96 74 80*

Carl-Schmidt-Straße 1
33602 Bielefeld

Tel. (0521) 96748-0

Fax (0521) 96748-79

info@hpvbi.de

www.hauspflegeverein-bielefeld.de

Pflege und Betreuung in unserer Hausgemeinschaft am Obersee

- ✓ Verhinderungspflege im Gäste-Apartment
- ✓ selbstbestimmt
- ✓ individuell

... zum Wohlfühlen!

Mitglied im: 



Bewegung macht Spaß: Der SCB 04/26 hat ein vielfältiges Angebot für Kinder entwickelt. Hier steht hüpfen auf dem Trainingsplan. Foto: SCB

Move" am 19. und 26. Januar, 2., 9. und 16. Februar garantiert. Veranstaltungsort ist die Sporthalle der Stiftsschule, Stapelbreite 65, und der Eichendorffschule, Weihestraße 4. Beginn ist um 10 Uhr, Ende um 12 Uhr. Einlass von 9.45 bis 10 Uhr. Die Teilnahme an den

In folgenden Sporthallen findet das Spiel- und Bewegungsangebot statt:

Sporthalle Stiftsschule,

Stapelbreite 65: 19., 26. Januar, 2., 9. und 16. Februar

Sporthalle Bültmannshofschule,

Kurt-Schumacher-Str. 45: 23. Februar, 2., 9., 16., 23. und 30. März

Sporthalle Eichendorffschule,

Weihestraße 4: 19., 26. Januar, 2., 9., 16. Februar

Sporthalle Sudbrackschule,

Klarhorststraße 8: 23. Februar, 2., 9., 16., 23. und 30. März

sportlichen Events ist für alle kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Angebote Mini Move an der Stiftsschule und der Eichendorffschule werden in diesem Jahr durch eine

finanzielle Zuwendung der Dr. Oetker Stiftung bzw. der Diamant Software Stiftung gefördert.

Weitere Informationen:

www.scb04-26.de

Meisterbetrieb für:

Heizung • Lüftung • Sanitär • Bauklempnerei

☎ 05 21 / 89 23 53

Matthias Hokamp • 33613 Bielefeld • Lange Str. 6

Heizung & Sanitär



HOKAMP GmbH

Bestattungen

Brinkmann

Überführungen

33611 Bielefeld - Schildesche
Meierfeld 23, privat: Im Bracksiek 2

Tel.: 0521 81366, 86169

Sie erreichen uns Tag & Nacht

www.bestatter-brinkmann.de

Sonntag, 19. Januar

• Blues Börse, Eintritt frei, 19.30 Uhr, Jazzclub Bielefeld, Beckhausstraße 72,

Dienstag, 21. Januar

• Diskussionsveranstaltung der SPD im Stadtbezirk Schildesche „Sag ja zur Demokratie - aktiv gegen Rechts-extremismus“ 19 Uhr, Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Am Brodhagen 36

Mittwoch, 22. Januar

• Gemeindefrühstück, 9.30 bis 11 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Johannisstraße 13, Kosten: 6 Euro
• Kostenfreie Energieberatung, 14 bis 17 Uhr, Quartiersbüro Liethstück 2, Tel.: 0152-2704 0424, weitere Termine: 29. Januar, 5., 12., 18. Februar

Freitag, 24. Januar

• Soulrender, 20.30 Uhr, Jazzclub Bielefeld, Beckhausstraße 72

Sonntag, 26. Januar

• Ausstelleneröffnung: Günter Fiebig, „Altes, Neues, Übermaltes“, 16 Uhr, Gemeindegshaus der Stiftskirchengemeinde, Johannisstraße 13

Freitag, 31. Januar

• Clapton Experience, A Tribute to Eric Clapton, 20.30 Uhr, Jazzclub Bielefeld, Beckhausstraße 72

Freitag, 7. Februar

• Moe's Kitchen, Handmade Funk Rock aus Ostwestfalen, 20.30 Uhr, Jazzclub Bielefeld, Beckhausstraße 72

Sonntag, 9. Februar

• Klavierkonzert mit Werken von Robert Schumann und Franz Liszt, Minsoo Hong, Lehrer an der Musikhochschule Detmold, 17 Uhr, Thomas-Kirche, Westerfeldstr. 46

Freitag, 14. Februar

• Sylvia Brummel und Ulrich Vogt berichten über ein Frauenprojekt in Kenia, 19.30 Uhr, Thomas-Kirche, Westerfeldstr. 46
• Zed Michell & Band, der musikalische Tausendsassa in Blues und Rock, 20.30 Uhr, Jazzclub Bielefeld, Beckhausstraße 72

Samstag, 15. Februar

• A-cappella- Werke von Gumpelzhaimer, Brahms, Distler u.a., präsentiert vom vocalLumen.Frauenkammerchor, Leitung von Thomas Reuter, 19 Uhr, Werkeinführung um 17 Uhr, Thomas-Kirche, Westerfeldstr. 46

Sonntag, 16. Februar

• Bielefelder Bluesbörse – Session, Eintritt frei, 19.30 Uhr, Jazzclub Bielefeld, Beckhausstraße 72

Kleinanzeigen

Schach für Jung und Alt. Wir sind eine offene Schachgruppe und treffen uns donnerstags in der geraden Kalenderwoche von 18 - 20 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum, Am Brodhagen 36. Neue sind herzlich willkommen, mit und ohne Spielerfahrung. Weitere Infos unter **Tel. 893521** oder einfach vorbeikommen.

Frührentner sucht Minijob (520€)

Mail: asuab@t-online.de

Rentn. su. 3-Zi-Wng. EG, ab 1.07.

Tel. 0174 6121214

KFZ-Beulendoktor bietet seine Hilfe an. **Tel. 0176 43820134**

Putzfrau gesucht. Alle 14 Tage für 3 Stunden. **Tel. 0176 62094378**

KFZ-Beulendoktor bietet seine Hilfe an. **Tel. 0176 43820134**

Sauberer Lagerraum, ca. 95 qm, Schildesche, ab sofort zu vermieten, 490 €; **Tel. 0179 8586937**

Kompetente **Alltagshilfe für Senioren/innen** vertrauensvoll und zuverlässig, PKW vorhanden. Rufen Sie mich einfach unter **Tel. 0152 02915650** an.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Musikpädagogin erteilt Gesangs- und Klavierunterricht. **Tel. 889657**

Biete Gartenarbeit rund um Ihr Haus **Tel. 0157 86103541**

2 Paar schicke "Think-Stiefeletten", 40, schwarz/silber, neu, preiswert abzugeben. **Tel. 1642634**

Tiefgaragenplatz Bultkamp 164 zu vermieten. **Tel. 84339**

Gratis - Kleinanzeigen - Aktion

Senden Sie uns Ihre private Kleinanzeige (maximal 50 Zeichen, einmaliger Abdruck) per E-Mail an info@schildesche-erleben.de per Post an Media&Service, Bleichstr. 77a, 33607 Bielefeld

Impressum

Herausgeber:
Media & Service Büro,
Bernd Lochmüller
Bleichstr. 77a, 33607 Bielefeld

Anzeigen:
Bernd Lochmüller
Mobil 0171 6 10 26 78
e-mail: info@schildesche-erleben.de

Redaktion:
Christiane Peters, Tel. 0171 1 74 22 59
Tel. 05246 703 18 90
e-mail: redakteurin-c.peters@t-online.de

Herstellung:
KLOCKE PrintMedienService
Mühlenstraße 14 D,
33813 Oerlinghausen
Grafische Gestaltung:
www.RiGrafix.de
Verantw. für den Inhalt:
Bernd Lochmüller
28. Jahrgang Auflage: 15.000
Internet:
www.schildesche-erleben.de

Wir finden den richtigen Mieter für Sie!

Am Buschkamp Immobilien
Ihr Partner für die
erfolgreiche Vermietung!

Tel. 05 21 / 95 90 80

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160

www.wm-aw.de Fa.



www.lernpunkt.de
**NACHHILFE?
WIR HELFEN!**
0521-17 78 94

Friseure



Haarstudio
Plümer
Ihr Friseur für die ganze Familie.
Apfelstraße 199
Tel. 05 21/8 25 47



<https://schildesche-erleben.de>

Grabpflege

Grabpflege · Grabgestaltung
in Theesen und Sudbrack



Sudbrackstraße 106 · Bielefeld
Fon 98 65 00-0

Malerbetrieb



MALERMEISTER
Rudi Würfel
Babenhauser Str. 11 · 33613 Bielefeld
Tel. 05 21 / 88 74 44

Steuerberatung



Steuerberatung
Sabine Wolf
Talbrückenstr. 2 – 33611 Bielefeld
Telefon: 0521/557308-30
Telefax: 0521/557308-40

Versicherungsmakler



Finanz- und Versicherungsmakler
Beratung für Menschen – Verstand für Finanzen
Beckhausstr. 211 · Tel. 880 77 77
www.fn-makler.de



Ihre Fachanwälte für Arbeitsrecht in Bielefeld!

DR. AHLBORN LL.M.

Kanzlei für Arbeitsrecht & Wirtschaftsrecht
Bielefeld

Eine Kündigung gehört in die Hände eines Fachanwaltes für Arbeitsrecht!

Denn mit einem Augenleiden gehen Sie auch zum Augenarzt und nicht zum Allgemeinmediziner.

Die Kanzlei DR. AHLBORN ist eine auf das Arbeitsrecht spezialisierte Rechtsanwaltskanzlei.

Wir vertreten Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Unsere Kernkompetenz Arbeitsrecht: Ein besonderer Schwerpunkt der Kanzlei ist die anwaltliche **Vertretung in Kündigungsschutzverfahren** sowie **Abfindungsverhandlungen** und **Verhandeln von Aufhebungsverträgen** und für Arbeitgeber **Erstellen von Arbeitsverträgen** sowie **Betriebsvereinbarungen**.



LINDA GRAF

Rechtsanwältin*
Rechtsanwältin für Arbeitsrecht

graf@kanzlei-ahlborn.de



DR. ILKKA-PETER
AHLBORN LL.M.

Rechtsanwalt & Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Handels-
und Gesellschaftsrecht

dr.ahlborn@kanzlei-ahlborn.de



JAN GRIMMELT LL.M.

Rechtsanwalt*
Rechtsanwalt für Arbeitsrecht
Datenschutzbeauftragter
(TÜV)

grimmelt@kanzlei-ahlborn.de

* angestellt bei Dr. Ahlborn

Westerfeldstraße 1-3 · 33611 Bielefeld

E-Mail: dr.ahlborn@kanzlei-ahlborn.de · Tel.: 0521-96 20 985 · www.kanzlei-ahlborn.de